

**Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsratspräsidentin  
Vorsteherin Departement Gesundheit, Soziales und Kultur DGSK**

---

## **Point de presse Les Arsenaux se déploient**

Mardi, 31 mai 2016, 10h, aux Arsenaux, Sion

---

**Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der  
Medien**

**Sehr geehrter Herr Staatsrat, Jacques Melly**

**Sehr geehrter Herr Stadtpräsident von Sitten,  
Marcel Maurer**

**Sehr geehrter Herr Direktor von Les Arsenaux,  
Damian Elsig**

**Sehr geehrter Herr Kantonsarchitekt, Philippe  
Venetz**

**Sehr geehrter Herr Dienstchef der Kultur**

**Geschätzte Anwesende**

Vergangene Woche war ich an einer kulturellen Veranstaltung hier in Sitten. Die Kunstschafterin Maria Ceppi benutzte für ihre Kunstobjekte und ihre Installationen das **Bild der Metamorphose**, der Verwandlung. Sie äusserte sich dazu wie folgt:

**«Wenn Sachen sich auflösen,  
können neue Bedeutungen entstehen.»**

Diese Sichtweise möchte ich Frau Ceppi gerne entlehnen. Schliesslich passt sie genauso gut auf diese Zeughäuser hier. Einst ein Lager an Waffen sind sie heute zu einer Stätte von Kultur geworden.

Vor zwei Jahren durften wir bereits einmal hier stehen und uns über die neue Bedeutung der alten Zeughäuser freuen. Damals war die **erste Bauetappe** abgeschlossen und damit die vorübergehende Einrichtung des öffentlichen Bereichs der Mediathek integriert.

Heute nun dürfen wir uns nach dem **Abschluss der zweiten Bauetappe** ein weiteres Mal über einen enormen Bedeutungszuwachs freuen.

Denn durch die **Integration des Staatsarchivs, der Gemeindebibliothek, sowie der Kinder- und Jugendbibliothek der Stadt Sitten** verbreitet sich das Angebot, aber auch das **Zielpublikum** noch einmal stark. Studierende, Forschende, Wissenschaftler, Kinder, Jugendliche, Interessierte, Leseratten, Zeitungs- und Zeitschriftenleser, Kaffeetrinker, Feinschmecker und Kunstinteressierte – für sie alle ist das Kulturzentrum Les Arsenaux ab heute die richtige Adresse.

Denn das Kulturzentrum Les Arsenaux ist keineswegs eine Bibliothek im herkömmlichen Sinn, es ist eine **Stätte des Dialogs und des Austauschs**. Eine Schnittstelle zwischen Arbeitswelt, gesellschaftlicher Integration und Kultur. Das zeigt sich eindrücklich im einzigartigen Café-Restaurant „**Le Trait d’union**“, das mittlerweile seit bald 2 Jahren erfolgreich von der Organisation Orif geführt

wird. Darin arbeiten junge Menschen, deren schulische Laufbahn von Schwierigkeiten geprägt war und das Konzept funktioniert, der Erfolg gibt uns Recht.

Gleichzeitig ist Les Arsenaux ein klares Zeichen des Kantons Wallis, sich **für die Gedächtnisinstitutionen** wie die Mediathek Wallis und das Staatsarchiv stark zu machen, um Kulturgut zu bewahren und zugänglich zu machen.

Damit es möglich wurde, die Mediathek Wallis – Sitten zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt und Austauschstätte umzuwandeln, bedurfte es einiger grosser Visionen und einer beispielhaften Zusammenarbeit. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Beteiligten bedanken. Es war und ist mir stets eine Freude mit Ihnen gemeinsam dieses Projekt zu realisieren und ich bin sehr stolz auf das Ergebnis, auf **die neuen Bedeutungen, die hier durch die Auflösung des Alten entstehen konnten. Herzlichen Dank!**